

renberg: Milchschweine 17-27, ...

Handt.

Die Stadtverwaltung Hatterbach ...

Die Stadtverwaltung Hatterbach ...

in ... sein

Empfehlung

Handt. von Nagold und Umgebung

Handt. von mir betriebene

Handt. in unveränderter Weise weiter

Handt. mit, daß ich die von Herrn

Handt. beabsichtigt sein, eine

Handt. und zur vollen Zufrieden-

Handt. Marktstr. 42 neben der „Köhlererei“

Gültlingen.

Einladung

Handt. ehelichen Verbindung ge-

Handt. Verwandte, Freunde und

Handt. den 27. Novbr. 1930

Handt. „Krone“ in Wildberg

Handt. Licht einzuladen

Anna Frech

Handt. Tochter des

Handt. Friedr. Frech, Säger

Handt. Gültlingen.

Handt. gung 12 Uhr

Handt. statt jeder besonderen Ein-

Handt. entgegennehmen zu wollen

Einladung

Handt. ums Hiemit, Verwandte,

Handt. Bekannte zu unserer am

Handt. den 27. Novbr. 1930

Handt. Linde“ in Schönbronn

Handt. Hochzeitsfeier freund-

Handt. Licht einzuladen

Katharine Reentschler

Handt. Tochter des

Handt. Friedrich Reentschler

Handt. Bauer

Handt. Weinberg

Handt. 1 Uhr in Schönbronn

Handt. statt jeder besonderen

Handt. entgegennehmen zu wollen.

Handt. gehört der „Gesellschaft“

Der Gesellschaft

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Nagold

Mit den illustrierten Beilagen „Feierstunden“ „Unsere Heimat“, „Die Mode vom Tage“.

Bezugspreise: Monat, einschließl. Träger-



Mit der landwirtschaftlichen Wochenbeilage „Haus, Garten und Landwirtschaft“

Anzeigenpreise: 1 spaltige Vorgis-Zeile

Telegr.-Adresse: Gesellschaft Nagold. — In Fällen höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises. — Postsch. Kto. Stuttgart 5118

Nr. 277

Gegründet 1827

Mittwoch, den 26. November 1930

Fernsprecher Nr. 29

104. Jahrgang

Wetterleuchten in Polen

Mit Gewalttaten und Gesetzes- und Verfassungs-

Innerpolitisch gibt es jetzt, rein parlamentarisch

Allerdings, und diese peinliche Frage wirft bereits heute

Ob der Sieg Pilsudskis auch außenpolitisch sich

len, von der Regierung unverkennbar gefördert, in der

Ob Pilsudski heute eine größere oder geringere Mehrheit

Es ist nunmehr an Deutschland, daraus die Folgerungen

Berstärkte Luftkampfrüstungen in England

Neuerungen in der Luftwaffe

London, 25. Nov. Die englischen Luftstreitkräfte werden

Das englische Luftfahrtministerium hat nun aber für

Bei Probeflügen ist die Fury-Maschine, die vor allem

Royce-F-Motoren, die 550 PS. entwickeln könnten. Als

Zur Abrüstungsfrage

London, 25. Nov. Im „News Chronicle“ schreibt der

Zu der Forderung Deutschlands, daß es hinsichtlich der

Tagespiegel

Die Wirtschaftspartei hat ihren Vertreter im Reichs-

Im großen Saal des Reichstags fand am Montag die

Die kanadische Regierung hat jetzt endlich die während

Die Ankündigung des Senators Reed, daß er in der am

her gemeigert, das Versprechen einzulösen. Das war ein

Neueste Nachrichten

Der Thüringer Polizeireit

Weimar, 25. Nov. Der Staatsgerichtshof hat, trotz des

Neues Kirchenaustrittsgesetz in Thüringen

Weimar, 25. Nov. Die thüringische Regierung hat im

Die Verhandlungen mit Bethlen

Berlin, 25. Nov. Der ungarische Ministerpräsident



den Aufwendungen werden auf können 2500 Mark durch Mittel

ng Luftnaus. Der Vertrag gung von Luftnaus wurde von der

Beim Entleeren des fand sich in dessen Inhalt die

agisches Gesch. In der der Mühlenbesitzer Daniel Rau,

Die Nachfahren- Georg Sigmund Schott, der von

Im Bezirk Neresheim gibt es

25. Nov. 12 000 Fes- t. Der Sturm vom Sonntag

und Land

den 26. November 1930.

genen Zeiten

1905

Mindersbach wird feierlich

achrichten.

Monaten September, Oktober

Elektrisch

err Albrecht aus Freiburg

vorteilhaften und unter dem Gesichtspunkt „Dienst am Kunden“ sehr gut

Starker Rückgang des Verkaufs der Klassenlotterien. Nach einer Blättermeldung

ep. Wanderunterricht in der Alkoholfrage. Kultminister Dr. Bazille

Die 50-Pfennigstücke aus Aluminiumbronze außer Kurs. Die fünfzig-Pfennig-

Expreszugzüge für den Weihnachtsverkehr. Zur Bewältigung des Weihnachts-

Immer weniger Bier. Seit der Erhöhung der Biersteuerung

Walldorf, 26. Nov. Ständchen. Der „Niedertranz“ brachte gestern

Reichingen, 26. Nov. Feuer im „Hirsch“. Gestern abend gegen 9 Uhr

Calw, 25. Nov. Verkehrsunfall. Die gefährliche Unfälle, mit unbeleuchtetem

Reichingen, 25. Nov. Autounfall. Am Samstag Abend gegen halb 6 Uhr

Freudenstadt, 25. Nov. Am Grab von Hartranft. Freudenstadt hat das Glück

Wichtige Beratungen der Handelskammer Calw

Unter dem Vorsitz des Herrn Direktor Sannwald Calw fand dieser Tage

Zür unfern Bezirk mit seinen vielen Bädern und Luftkurorten ist von besonderer Wichtigkeit die Pflege des Fremdenverkehrs.

Nachruf lebendig, den sein Nachfolger Stadtschultheiß Dr. Blaicher

Schopfloch, 25. Nov. Verdrigung des Schultheißen a. D. Schmid. Gestern nachm.

Köt, 25. Nov. Freudenstadt, 25. Nov. Treibjagd. Bei der am Samstag

Letzte Nachrichten

Eine Unterredung des Reichskanzlers mit Dr. Bredt beabsichtigt.

Berlin, 26. Nov. Reichsanstler Dr. Brüning beabsichtigt, wie die Börsenzeitung

vermieden werden sollten. — Auf Grund eingehender Besprechung kam die

Die Verhandlungen über die Arbeitszeit bei der Reichsbahn.

Berlin, 26. Nov. Die Verhandlungen zwischen den Eisenbahnorganisationen

3 484 000 !

Weiteres Steigen der Arbeitslosenzahlen

Berlin, 25. Nov. Das Anwachsen der Arbeitslosigkeit, das regelmäßig

Koblentz braucht staatliche Hilfe.

Berlin, 26. Nov. Angesichts der Not der von den Ueberflutungen

Hohe Zuchthausstrafe für einen englischen Finanzmann.

London, 26. Nov. Gestern ging nach einwöchiger Verhandlung

Befronis um die Grönland-Expedition

Seit fast zwei Monaten fehlt jede Nachricht von den Teilnehmern

von unten Grönländern wollten neun nicht mehr weiter und kehrten zurück. Dr. Loewe und ich sind mit vier Grönländern weitergegangen. — Dieses Telegramm, von jenen zurückkehrenden Grönländern aufgegeben, ist die letzte Nachricht von Wegener.

Danach wurden dort in Meereshöhe Temperaturen von 20 Grad unter Null festgestellt, für die Höhe des mittleren Inlandeises hat man solche von mindestens 50 Grad, wahrscheinlich noch darunter, errechnet.

Professor Wegener ist einer der erfahrensten und erfolgreichsten Grönländforscher der Welt; aber kein Mensch kennt aus eigener Erfahrung die Winterverhältnisse auf dem Inlandeis, Wegener hat also einen Vorstoß in völlig unbekanntes Gebiet unternommen.

Juwelengeschäft ausgeplündert. In Waldbrunn drangen nachts Diebe in ein größeres Juwelengeschäft ein und plünderten es fast vollständig aus. Außer zahlreichen Brillanten, Gold- und Silberwaren von hohem Wert wurde sogar eine wertvolle Standuhr gestohlen. Man vermutet eine auswärtige gewerksmäßige Diebesbande, die ihre Beute mit einem Auto fortzuschaffte. Der Inhaber soll nur schwach verletzt sein.

Steuervergehen von Bankdirektoren. Gegen zwei Direktoren der Deutschen Bank wurde von der Staatsanwaltschaft Berlin eine Untersuchung wegen Steuer- und Zollvergehen eingeleitet. Die Deutsche Bank und Discantogellschaft leisten mit, daß sie angesichts der schwebenden Ermittlungen zu der Angelegenheit keine Stellung in der Öffentlichkeit nehmen könne.

Raubüberfall des Sohns auf den Vater. In dem von dem Juwelier Schulz betriebenen Goldwarengeschäft in der Frankfurter Allee in Berlin erschien am Samstagvormittag ein junger Mann, der eine Ware verlangte, die in einem Raum hinter dem Laden aufbewahrt wurde. Als Schulz auf dem Weg dahin einen kurzen, dunklen Gang durchschritt, wurde er von einem zweiten Mann überfallen und am Hals gewürgt. Der Juwelier konnte sich seines Angreifers erwehren und ihn in den hellen Laden schleppen, wo er zu seinem Entsetzen feststellte, daß es der eigene Sohn war, der den Überfall ausgeführt hatte.

Verwegene Raubüberfälle in Rumänien. In den letzten Tagen fanden in Rumänien wieder einige verwegene Raubüberfälle statt. Bei Falticoni wurden neun Automobile und elf Wagen von Räubern abgefangen und die Insassen ausgeraubt, darunter mehrere amtliche Persönlichkeiten. Bei Targoviste plünderten Straßenräuber eine lange Wagenkolonne aus. Die Beute, die den Räubern in die Hände fiel, ist beträchtlich. Ein Auto, in dem sich der Belgrader Gesandte Filodor und einige bekannte Politiker befanden, entging nur knapp einem ähnlichen Schicksal.

Sendefolge der Südb. Rundfunk A.G. Stuttgart

Donnerstag, 27. November: 6.15: Wetterbericht, Morgengymnastik, 18.00: Schallplattenkonzert, 11.00: Nachrichten dienst, 12.00: Wetterbericht, 12.15: Schallplattenkonzert, 13.00: Schallplattenkonzert, 13.30: Wetterbericht, Nachrichten dienst, Schallplattenkonzert, 15.00: Stunde der Jugend, 16.00: Konzert, 17.45: Zeitangabe, Wetterbericht, Landwirtschafts nachrichten, 18.05: Vortrag: Schwäbische Sitten und Bräute am Martinsfest und am Nikolausfest, 18.35: Vortrag: Die geographischen Grundlagen des Saarproblems, 19.00: Zeitangabe, 19.05: Fremdsprachen- Spracherunterricht, 19.30: Unterhaltungskonzert, 20.00: Theater Donabend, 21.00: Schwäbische Romantiken, 22.30: Nachrichten dienst, 22.45: Unterhaltungskonzert.

Handel und Verkehr

Der Krach in Frankreich In Frankreich bereitet sich ein großer Krach vor, der in dem Zusammenbruch der Spekulationsbank Duffre u. Ehrlich sowie der Duffrebank seinen Anfang genommen hat. Inzwischen ist etwa ein Duzend Banken vertracht, und neuerdings werden die Brüder einer weiteren Bank in Bordeaux und von vier sogenannten Kullissenbanken gemeldet. Der Bankier in Bordeaux, dessen Unternehmen eine Ueberführung von 15 Mill. Franken (rund 2 1/2 Mill. Mk.) aufweist, ist mittlerweile verhaftet worden. Weiter wird gemeldet, daß die Bankgruppe Devillard in große Schwierigkeiten geraten ist. Diese Gruppe spekulierte namentlich in Erdöl und gründete mehrere Erdölbanken. Der Konzern hat aber weit über den wirklichen Wert der Erdölfelder Aktien ausgegeben, deren Kurs nunmehr blühartig gesunken ist, aber bei dem niedrigen Kurs noch einen Kapitalwert von etwa 66 Mill. Markt darstellt. Um den Kurs noch einigermaßen zu stützen, mußte der Konzern einen großen Posten der Aktien zurückkaufen, doch geht dies nicht mehr weiter. Auch zwei Tochterbanken des Konzerns Devillard und zwei dazu gehörige „Kullissenbanken“ stehen vor dem gleichen Schicksal mit einem Aktienbestand von 33 Mill. Markt nach ihrem gegenwärtigen stark entwerteten Kurs. Soviel ist sicher, daß auch bei diesem Konzern das Publikum, das sich zum Kauf der Aktien verleiten ließ, viele Millionen Markt verlieren wird. Nunmehr ist aber auch ein Hauptpekulationspapier der Pariser Börse, die Citron-Aktie, außerordentlich hart im Kurs gefallen, ohne daß bis jetzt die Ursachen schon ganz durchsichtig sind. An dem von André Citron gegründeten Unternehmen ist die Bank Gev. Lazarus u. Co. stark beteiligt. Es heißt, Citron wolle Verbindung mit einer andern Bank suchen.

Die Stimmung in Paris und im ganzen Land ist sehr erregt, obgleich die Regierung die größten Anstrengungen macht, das Publikum zu beruhigen. So hat sie eine große Menge Aktien der polnischen Erdölgesellschaft Petrosina auf gekauft, um deren Kurs kurz aufzuhalten. Dieses Eingreifen kann aber die Katastrophe nicht abwenden, sondern nur etwas verzögern. Dazu kommt, daß die Wirtschaftslage in Frankreich sich zusehends verschlechtert, während die Preise steigen. In der Presse werden bereits Beschränkungen laut, daß die Suche der Arbeitslosigkeit auch Frankreich erfassen werde, da die Handelsbilanz sich mehr und mehr verschlechtere. Sind doch in den ersten zehn Monaten des Jahres 1930 bereits um 1400 Mill. Franken (rund 231 Mill. Markt) mehr Waren vom Ausland in Frankreich eingeführt worden als im ganzen Vorjahr.

Wenn Frankreichs ruhloser Krieg und Nachkrieg sich nunmehr auch an ihm zu rächen beginnt, trotz der geharnisten Goldmillarden und der deutschen Uebertritte, so ist das nur eine Genußigung für das fittliche Rechtsgefühl der Welt. Die Arbeitslosigkeit in Sachsen. Ende Oktober 1930 kamen in Sachsen 571 Arbeitslose auf 10 000 Einwohner, gegen 332 im Reich. Im Herbst wurden im Oktober 1929 in Sachsen noch 52 865 Tonnen erzeugt, Oktober 1930 nur noch 21 947 Tonnen. Die Walsartigerzeugnisse sind von 43 109 auf 18 871, der Güterverstand von 2 286 200 auf 1 833 200 Tonnen zurückgegangen. In Waldheim (Sachsen) ist der Postverkehr so stark zurückgegangen, daß die Verwaltung in die jetzigen Diensträume eine Wohnung für den Amtsvorstand einbauen und andere Räume vermieten konnte.

Steigende Erdölgewinnung in Hannover. Die Gewinnung von Erdöl in Preußen betrug im Oktober 1930 nach den vorläufigen Ergebnissen 20 202 Tonnen gegen 16 273 Tonnen im September und 8650 Tonnen im Monatsdurchschnitt 1929. In dem Gebiet von hängigen-Overshagen-Nienhagen entfallen 11 158 Tonne. Die Gewinnung in Hannover betrug im Oktober 1930 nach den vorläufigen Ergebnissen 20 202 Tonnen gegen 16 273 Tonnen im September und 8650 Tonnen im Monatsdurchschnitt 1929. In dem Gebiet von hängigen-Overshagen-Nienhagen entfallen 11 158 Tonne. Die Gewinnung in Hannover betrug im Oktober 1930 nach den vorläufigen Ergebnissen 20 202 Tonnen gegen 16 273 Tonnen im September und 8650 Tonnen im Monatsdurchschnitt 1929. In dem Gebiet von hängigen-Overshagen-Nienhagen entfallen 11 158 Tonne.

Schiedspruch in der westdeutschen Kanalschiffahrt. In dem Gehalts- und Lohnstreit in der westdeutschen Kanalschiffahrt wurde am 24. November ein Schiedspruch gefällt, der eine Senkung der Gehälter und Löhne um 8 Prozent mit Wirkung ab 22. November 1930 vorlieht.

Markte table with columns for different types of livestock (Dachziegen, Bullen, Jungziegen, Kühe) and their market status (ausgemästet, fleischig, gering genährt) with corresponding prices.

Porzheimer Schlachtwirtschaft, 25. Nov. Auftrieb: 2 Ochsen, 18 Kühe, 43 Rinder, 23 Färren, 19 Kälber, 362 Schweine. Preise: Ochsen a 51-54, Färren a 51, b und c 49-47, Kühe a 43, b und c 39-22, Rinder a 54-57, b 49-52, Kälber b 71-74, c 63-69, Schweine b, c und d 64-66 M. Marktverlauf: ruhig.

Strickmaschinen erleichterte Zahlungen - Auf Wunsch Unterleht Ernst Krautter, Winnenden.

Eingefandt.

Die Redaktion übernimmt für Einfendungen unter dieser Rubrik nur die pressegesetzliche Verantwortung.

Zu dem „Eingefandt“ im Gesellschafter v. 25. Nov. 1930 Der Artikel bedarf einer Richtigstellung. Meinerseits ist verlangt worden, daß am allgemeinen Gedanten für die Gefallenen jede politische Herausforderung unterbleibt und ich habe aus diesem Grunde auch die Entfernungen der NSDAP-Rampfschleife von dem am Kriegendenmal niedergelegten Kranz verlangt. Die Schleife wurde von einem einiglichen Mitglied der Partei entfernt, womit die Sache für mich erledigt war. Nebenbei bemerkt, ist die Schleife heute wieder angebracht worden — aber nicht von mir — sondern von einem Mitglied der „NSDAP“ Stadtschultheiß Bernhardi, Haiterbach.

Eh. in N. Artikel, die mit „ep“ gezeichnet sind, entstammen der „Evangelischen Pressekorrespondenz“ Stuttgart. Die Schriftleitung.

Wetter Bei anhaltenden Westwinden ist für Donnerstag und Freitag mehrfach bedecktes und zu weiteren Niederschlägen geneigtes Wetter zu erwarten.

Die heutige Nummer umfaßt 6 Seiten einschließlich der Beilagen „Haus-, Garten- und Landwirtschaft“ und die „Mode vom Tage“.

Wald-Lehrgang. Am Freitag, den 28. November, findet ein Lehrgang der Baerwaldungen im Gemeindebezirk Heberberg statt. Die Führung übernimmt Forstmeister Dr. Danner. Treffpunkt 11 Uhr vorm. Gasthaus „Hirsch“ in Döfelbrunn O.A. Nagold. Die häuslichen Waldbesitzer des Bezirkes werden zu möglichst zahlreicher Beteiligung eingeladen.

Ehhausen, den 25. Nov. 1930 Dankagung. Für die herzlichste Liebe und Teilnahme, die ich beim Hinscheiden meines lieben guten Vaters Johannes Wernwag Bäckermeister von allen Seiten erfahren durfte, für den erhabenden Gesang unseres verehrten Kirchenchors, dem Musikverein, für die reichen Blumenbespenden und für die überaus zahlreiche Zeichenbegleitung von hier und auswärts sagt innigsten Dank die tieftrauernde Tochter Mathilde.

Wildberg. Prima junges, fettes Hammelfleisch ist fortwährend zu haben bei Frig Roller z. „Schwane“ Adventsengel mit Kerzen Adventssterne aus Holz, Messing und Keramik Adventsampeln mit Kerzen Adventsbäumchen in reizenden Neuheiten und großer Auswahl G. W. Zaiser Beachten Sie mein Schaufenster stets zu haben bei G. W. Zaiser.

Mittleres Leiterwägel auf der Marktstraße gefunden. Auskunft erteilt die Geschäftsst. des Gesellsch. Wer nichts auf seine Haartracht hält lebt abseits der modernen Welt! Hofgut im Welheimer Wald. Gebäulichkeiten in gr. Zustand. Stall und Scheuer neu. Wasserf. und Elektr. mit ca. 32 M. Acker und Wiesen z. f. billig. Preis v. 25000 M. zu verkaufen. auch geeignet f. Kurb. od. Pelzherf.). Ausf. erteilt Sch. Baumann 630 Schwend, Telefon 5. Besende wieder von jetzt ab junge, geschlechtete Gänse Pfd. 0.90 M. ab Station. Anfr. unter Nr. 833 an Vermita Dörb a. N. 8 Romane zur Auswahl gegen 80 Pfg. Buchverlag Pö, Deringingen Würtemberg 3. Gesucht für sofort oder später in gutes Herrschaftshaus nach Basel (Schweiz) ein tüchtiges Zimmermädchen. Gute, bleibende Vertrauensstellung, aber langjährige Jungfrau erforderlich. Alter nicht unter 22.3. Antrag an Frau A. B., Basel, Gartenstraße 28

Wir laden unsere werten Kunden auf heute Mittwoch, den 26. Novbr., abends 8 Uhr in den Löwenaal in Nagold zu einem Elektro-Rochabend (verbunden mit Kostproben) und Lichtbilder-Vortrag durch Herrn Franz Albrecht-Freiburg ergebenst ein. 1548 Eintritt frei! Restaurationsbetrieb. Um zahlreiche Beteiligung wird gebeten. Elektrizitätswerk Nagold. Soeben erschien: LUDWIG RENN NACHKRIEG die Fortsetzung von „KRIEG“ „Nachkrieg“ ist ein Dokument wie der erste Teil des „Simplizius Simplizismus“ und mußte ein klassischer, ein unverlierbarer Teil des deutschen Schrifttums werden. Es gibt kein Buch der letzten dreißig Jahre, das derart ergreift wie diese nüchternen Berichte. Ernst Weiß im Berliner „Börsen-Courier“ In Ganzleinen RM 5.— / Kartoniert RM 3.50 vorrätig bei G. W. Zaiser, Buchhandlung, Nagold 1562

Jeder weiss es daß jeden Tag von 12 bis 2 Uhr das Schallplatten-Konzert des Stuttgarter Senders am Schaufenster der Buchhandlg. Klumpp zu hören ist. Die Uebertragung erfolgt durch einen im Schaufenster ausgestellten Apparat, für dessen Errattung viele wertvolle Preise ausgesetzt sind.

Amts-u. Mit den Inkret „Unsere Heimat“, Bezugspreis 1.60, erscheint in jeder Zeitung im Verlage des Verlags, Druck u. (Inh. Karl Zaiser) Telegr.-Adresse: Gesellschafter

Nr. 278 Das sinkende Der Reichsausschuß der reits gemeldet, im Einvernehmen, Universitäts-Professor schlossen, den Vertreter der zurückzuziehen, weil die haben, daß die Reichsregionaldemokratie lebenswichtig und der deutschen Wirtschaft selbst, der krank von Schreiben dem Reichsausschuß. Schon im letzten Monat der Wirtschaftspartei besetzt Kabinett zurückzuziehen, Kanzler bestimmen, zu bleibe klar, daß die Partei nicht Koalition zu halten sein werde, um den Bruch doch in diesem Augenblick noch von 23 Abgeordneten in parlamentarisches Schwere erster Verlust, darüber vollkommen klar. Der aber in Frage gestellt, wenn eine gleiche oder Kabinett einnehmen sollte war bekanntlich die Haltung Kabinett Brünning gegen freundschaftlich. Es ist nicht rechtsstehende Landvolkpa den Erfolgen der Agrar nicht zufrieden ist, sich den näherungen an die Reichsregierung schon mehrfach Wirtschaftspartei auf die sischen Volksdienst sich auf Was nun die Deutsche Reichstag hat, so hat sie lassen, daß sie dem Reich gegenüberstehe. Die Vorgänge Schieb „Bar